

Tipps

GA gelistet

Unsere Tipps für die Feiertage in Bonn und der Region

BONN/REGION. Für die Feiertage hat der General-Anzeiger Freizeittipps in Bonn und der Region ausgewählt. Viele sind kostenlos und familientauglich.

12.04.2017

Ostern, das ist für viele die Aussicht auf ein paar freie Tage, auf den Lichtblick nach dem langen Winter - und nach der Fastenzeit. Ausspannen, die Familie um den Tisch versammeln, essen, erzählen. Der Frühlingsspaziergang soll nicht fehlen. Frische Luft tut gut. Und überhaupt, mit den wärmeren Temperaturen steigen Unternehmungslust und Tatendrang. Der General-Anzeiger hat Vorschläge für Unternehmungen in Bonn und der Region vorbereitet. Da sollte für jeden etwas dabei sein.

Doch bevor es losgeht, sind einige praktische Dinge zu klären. Zum Beispiel, ob der Bäcker an den gesetzlichen Feiertagen geöffnet hat. Oder der Blumenladen. An Karfreitag und Ostersonntag dürfen Bäcker und Blumenläden bis mittags öffnen, das regelt das Ladenöffnungsgesetz NRW. Ostermontag haben sie geschlossen. Tankstellen, Notdienst-Apotheken und Restaurants sind über die Feiertage geöffnet.

WEITERE LINKS

 Diese Ausflüge bieten sich jetzt in Bonn und der Region an

 Keine schönen Aussichten für Ostern

Aber: Von Gründonnerstag, 18 Uhr, bis Karsamstag, 6 Uhr, sind öffentliche Tanzveranstaltungen verboten. Kino ist erlaubt. Karfreitag ist ein "stiller" Feiertag, das heißt, Sport- oder Musikveranstaltungen, Volksfeste und Märkte sind verboten - private Aktionen ausgenommen.

3

Eierlaufen

Auf der Bonner Friedrichstraße laden die Geschäftsleute am Karsamstag zum Eierlaufen ein. Jeder kann von 14 bis 16 Uhr bei den "Internationalen Bonner Meisterschaften im Eierlauf" mitmachen. Die Regeln sind kinderleicht. Immer vier Teilnehmer rennen auf einer Strecke von 30 Metern um die Wette. Allerdings: Jeder Läufer muss ein auf einem Löffel platziertes Ei heil ins Ziel bringen. Die Eier sind zum Glück aus Plastik. Alle Teilnehmer bekommen eine Urkunde - und ein echtes Osterei.



Foto: Privat

Geschicklichkeit ist beim Eierlauf auf der Friedrichstraße gefragt